



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1902**

237 (25.5.1902) Sonntags-Ausgabe 2. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-93934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-93934)



(2. Blatt.)

Neben unserm Denkmahl erhebt sich ein germanische Krone. Ja, der ganze Bau mündet architektonisch in sie aus. Diese Krone ist der ganze zusammenhängende Haal und fester Bewölbbau. In dieser Krone und in dieser Krone mündet der ganze deutsche Vordienst durch dieses reich hindurchgerungene und zu sich selbst zurückgefundene Gefährte. Reich und Kaiser sind unser, wir haben sie von Anfang erreicht, wir wollen auch Ihre volle Freude haben. Alles, was hier und lebendig in uns ist, in Tugenden und Tugenden, das bringen wir dem deutschen Kaiserthum dar, weil es an unserm Vordienst die Führung gestellt ist und weil es seine Aufgabe in Kraft und Glanz besteht. Das thun wir uns selber selbst, unser Gedächtnis, ihres Gedächtnis. Und darum also immer auf's Neue, und heute geboren wir wieder: „Fürchte, es muß die Welt vergehen“, vergeht auf deutschen Hochschulen der Sinn, der die Vordienst gegründet, ist in einer Unendlichkeit unser Gedächtnis-öffentliches Leben besteht, sie auf den heutigen Tag in ganzen Vordienst, Ockerreich nicht so groß und zahlreich, so stark und unübersehbar gemacht hat, wie sie es noch niemals zuvor gewesen war! Die deutsche Welt muß vergehen, vergeht der Geist der deutschen Vordienst, wie er, in jedem ethischen Willen für das Ganze und in seiner schönen frei-



brüderlichen Erblichkeit zugleich, hundertroll und unadertrefflich ge-  
lagert und gelassen ist in die geschicklichen Worte des alten Bau-  
spruchs, der in seiner Kapazität nun auch vom Uadertange dieses  
für die Zahnhundert gebauten heimern Hause in das deutsche  
Land hinasinführt:

Freiheit! Ehre! Vaterland!

Der Feindesmet wurde durch Geßall Hiers unterbrochen und am Schluß durch freudende Jubelrufe geeght. An die Feinde schloß sich der Wunsch des von Herrn Professor A. Hier gedachten (sinnvollen) Beibehaltens an, dessen Schlußstelle lautet: „Auf, Schwere! es mit Herz und Hand in Leuges Bundesgenossen, für Ehre, Freiheit, Vaterland in Leue fest zu stehen!“ Um 3 Uhr erfolgte die Hebung der Schließel zum Festmal an die deutschen Fürstenthümern durch den Architekten Herrn Wilhelm Kreis-Platenow mit folgenden Worten:

Des Allmächtigen Gnade und Weisheit hand uns zur Seite,  
die Liebe zum Vaterland hat Flammen in uns entzündet. Und der  
Athenien an eine hehre Idee und opfervolle Thaten hat uns zum  
Schaffen begeistert. So ist der Ruhmestempel der deutschen  
Bürgerschaft emporgewachsen und steht gewaltig da, den Elementen  
trogend, in ewiger Ruh. Der deutschen Bürgerschaft übergebe ich  
hiermit den Schlüssel zur Pforte des Tempels, und wie ihn Aeonen  
begleiten werden durch die Salzfase der Welt, so helfe Gott, daß  
er auch eures Leben verleihe der deutschen Bürgerschaft.

Der Vertreter der vorstehenden Burschenschaft Marbach-Vom-  
Herr rath. Hr. E. Ruck, übergab nun das Denkmal an den  
Burschenschaftsdenkmalverein, der durch den stellvertretenden Vor-  
sitzenden des Denkmalvereins, Herrn Professor Dr. Heg- Eisenach,  
nun das Denkmal übernahm. Die Landesvatermelodie (Ruhe von  
der Burschenschaft) schloß sich hieran an, worauf Herr Rentner Carl  
Adam im Namen des Kreisvereins und Herr G.-M. Rentner  
Hünigser Namens des Landwehrvereins je einen Kranz, der ge-  
fallenen Burschenschaft gedehnten, stiftete. Den Schluß der  
erhebenden und ergreifenden Feier bildete eine Beschäftigung des Denk-  
mals durch die Ehrenköpfe unter Führung des Denkmalvereinsvor-  
standes. Die Ergüsse waren dieselben von der weithörigen  
Stimmung im Innenraume. Alle drängten sich herzu, um das  
Weisenerwähl aus der Höhe zu sehen, während Hängermusik und all-  
gemeine Gesänge erklangen. Um 5 Uhr wurden die Fahnen unter  
Begleitung der Chorgirlen unter Vortritt von Musik nach dem  
Friedhof zurückgebracht.

Auszug aus den bürgerlichen Standesbüchern der  
Stadt Mannheim.

Verfälschung:

- Stadtsbuch-Chronik Mannheim—Neckarau.

## Ser Lühete

W. Keilbach,  
Rechts-Anwalt, G. 6, 5.



Erstlich mag auch der Reichtum der Pflanzen an organisch gebundenen Salzen von Wichtigkeit sein; in unserer gewöhnlichen Nahrung nimmt das Kochsalz die ungehörigste hervorragende Stellung ein, während andere Potrumverbindungen, Kalifalze u. s. w., nur spärlich vertreten sind; insbesondere fehlt es an Salzen, die mit organischen Substanzen chemisch verbunden sind, wir nehmen in der Regel die einfachen Mineralverbindungen an uns, ohne daß wir wissen, ob diese im Stoffwechsel des Organismus die gleichen Aufgaben erfüllen können, wie die organische

Hier die Abkathion getrimmetlich Rarl W y f e l , Brambeim.  
Druck der Dr. G. Q = o s t h n S u b d i r e c t i o n m . b . O . P . M a n n h e i m

Die Armierung setzt sich aus zwei 19,4 cm, acht 16,4 cm, vier 10 cm, zwei 6,5 cm, sechzehn 4,7 cm und sechs 3,7 cm Geschützen zusammen, enthält also im Ganzen 39 Geschütze, die in der deutschen Marine festgehaltenen Prinzip eine sehr große Zahl verschiedener Kaliber. Die Torpedobewehrung ist dagegen, wie auf allen neuen französischen Kriegsschiffen, verhältnismäßig schwach, da sie nur aus 2 Unterwasserlanzitorpeden besteht. Die beiden 19,4 cm Geschütze sind in Drehtürmen vorn und hinten im Schiffe aufgestellt, die acht 16,4 cm Kanonen sind theils als Breitfüßgeschütze (4), theils als Bug- (2) und Heck- (2) Geschütze untergebracht, und die anderen Kanonen hinteren Kalibers sind theils auf dem Oberdeck und theils auf der Aufbauten, dem Komman-







[illegible]

„Nee, jorwa!“ jammerte sie lei. „Der ann jense und das  
Lach stebel un' Dreckste! — Da jacht a was!“ in Aufschrei, un  
Quell! — Wenn sie mit a hochhiesigen — so ew' frög id im  
Leben nich wieder. Jegen Jahr' wohnt er nu jagen bei mir. . .“  
Die Angst des guten Jreum verzeffelte sich, als sie eine  
Stunde später auf ungemachten Ringeln stierte und die Herren  
beobacht.

„Ist Doktor Wilderodt zu Hause?“ fragten die Herren, die  
offenbar sehr aufgeregt waren, auf Frau Freemann los. Die  
schlichteste vornehmlich den Kopf.

„Nur zu spät und zu spät! — plötzlich starr und starr und so um großen. Gemäß in Quell . . .“

ganz er, barfuß, und im Nachhinein, ein wunderliches Wesen. Erst verfiel er mit dem rechten Knie der linken Luft einen trüben Fußtritt, dann mit dem Linken. Danach hob er mit beiden Armen gegen einen unsichtbaren Gegner, und schnitt dazu kräftliche Grimassen.

noch. „Gott sei Dank!“ sprach er dann. „Die Musikeln gehören noch, Kemis und links gehören sie gleich gut.“ Sein Bild fiel auf die Tafelwand auf dem Rechtstischchen. „Elf durch . . . gut, daß heute Sonntag ist und keine

Er legte sich auf den Betttrand und begann zu grübeln, wie er sich zu der notwendigen Existenz durchringen könnte. „Man besten mal's faßon, ich bestaftele“, ging's ihm auf einmal durch den Kopf.

„Nachtisch! Sieht Dir ässend! Aber dach hatte ich nun und nimmer!“ Er muß es wissen.

„Du wirst ein Ungeheuer werden“, warnte Frau. Doch fordert er nachschneidlich. Und die Lage & einen Gedächtnis,

unter Gott, brauchte auf:

Reaktion.“

den Sinn. Und gleich darauf nahm er sich selbst beim Worte. „Seute noch ges' ich zum Aufstuhls Mager und halte um seine Pauline an. Um zwöfz soll ich dort sein.“

Auf den selben Augenblick ging im Nebenzimmer die Thür. Schließende Thüre wurden vernehmlich Glas und Porzellan für mehren werde reden. Die Wolkeheit über alles. Und wenn

Mattheus setzte eine eigenartige Miene auf. „Schöne Du für Deinen Theil, wenn Du willst. Ich

torcert er bestrafte, und die Lage des ersten Anzuckern, wenn er, wie anzunehmen, zurücktritt.“

„Frau Freemann!“ rief Wilderodt durch die angestrichelte Thüre.  
 „Frau Freemann, die alte Wirthin des Doctors, brachte das Heilthum.“  
 „Was ist das?“  
 „Das ist ein Heilthum, das ich Ihnen bringe.“  
 „Was ist das?“  
 „Das ist ein Heilthum, das ich Ihnen bringe.“  
 „Was ist das?“  
 „Das ist ein Heilthum, das ich Ihnen bringe.“

„Denn fahren wir eben hin," sagte er. „Dabei sein will ich nämlich. Das Geschäft, das er zu Dürer's Gefährdung machen sollte, muß ich sehen. Das bin ich meinem Vater als Romanschreiber schuldig."

wunderte er sich heimlich über sich selbst und grüßte sich vor dem  
 eigenen Begnügen. Was war nur los mit ihm? Mit dem  
 Geirathsgeanten hatte er ja oft genug gespielt. War aber nur  
 gespielt, heute aber ging er ran. Und gerade Mebers Pauline.  
 Gemüth! Die hätte er doch nur mit Dachs sehen lassen!

Stomich! Die hätte er doch vor acht Jahren schon haben können und — sollen. Damals getrie er aber die jarten Gaben, die im schönsten Ansehen waren, er machte sich bei Meyers seinen und ließ seine wilden Zungenschnitten in dem Kreise verbreiten. So rettete er seine Freiheit. „Id nun wollte er auf

Die alten Freunde des Hauses waren jedoch unruhig und lißen die Meinung mittheilen. Jedem ward Plathesius spielen die Lieberthalen, gratulirten den Brausellern und den älteren Freunden, die nun auf einmal zu einem jungen Paare geworden waren, und hielten ihren Freund für bereit einen Züder

Zum Herde, in der linken Hand einen Laustiesel, trat der Doctor vor den Spiegelschrank und hielt Wucherung. Sie sind stichtetlich aus. Ein viel gemorenes Mediranden Nichte ihn aus

Wann noch, zum Dornenstiel!

Voll, der seinen nächsten Menschen nicht gesagt habe, was er im Eische führte. Endlich gelang es ihnen, den Bräutigam in einem Schlingensinner allein zu sprechen. Sofort fiel Brautpfand über ihn her.

„Wir gingen gefahren Nacht noch zu mir. Du hattest, wie gewöhnlich, die Regelmäßigkeit der atmosphärischen Zugestufung festgestellt, da folgte ich Dir ein Experiment am elytrischen Leiter vor. Du warst einderbunden. Ich hypnotisirte Dich also im Helix aufsteigen und dich auf beide um 11 Uhr am Helix

ausgerath' sollten Seine  
Doflor Mitbrudt grüße refiquiet in dem Spiegel.

A vertical strip showing the binding of a book. The left side is a light brown wooden cover, and the right side is a dark, textured material, possibly leather or cloth, with a visible vertical crease where the two materials meet.







Zwei-Familienhaus  
Gildstraße 9

Vorher: 5 Zim., Küche u.  
Belegte mit Wäandern  
8 Zimmer, Badzim., 12.  
Seide Wohnungen hoch  
elegant ausgestatet, Nieder-  
druckabmildung (sogar zu  
verleihen). 504  
Hh. Georg Wallenberg  
S 6, 21.

**Herzhaftliche  
Wohnung.** 53  
Heidelber., Hauptstr. 1.  
8 Zimmer, mit allem Komfort  
ausgestatet, für 10, 12, 14 u.  
16 Personen. 504  
Hh. Heidelberg.

**Land-Wohnung**  
neu gebaut, zu vermieten:  
1. Stock 500 Mk., 2. „ 400 Mk., das Ganze 600 Mk.  
Offert. an Aug. Lang, Rast-  
ruhe, Wergentz. B. 571

**Möbl. Zimmer**  
A 3, 8 2. Stock, schön mö-  
birt u. Bohe u. Schloß  
sollt zu vermieten. 216  
C 2, 12 2. u. 3. Stock, schön  
möbirt u. Bohe u. Schloß  
sollt zu vermieten. 216

C4, 4 <sup>2</sup> part., gut mtl. 250  
u. Schafgins. an ein  
Birn zu v. Rob. v. Et. 240

C8, 13 <sup>2</sup> part., lfs., grog. je  
schön mtl. Bartier  
an d. B. zu v. Bern. 255

D5, 11 <sup>2</sup> Et., 1 gut mtl.  
Rimmer für 1 d  
2 Brn. u. 2 Schafgins mit d  
ohne Hon. sofort zu weru. 287

E1, 8 <sup>2</sup> Etod., schön mtl.  
Horn u. Schafgins  
an 1 od. 2 Birnen v. 250

E2, 3 <sup>2</sup> Etod., ein mtl.  
Hon. zu v. 25

E 8, 8a Schlingm., weibl.  
mit gelbb. in der N. 239  
G 7, 3, 9, 2 L., fl. möbl. 2  
n. d. Str. gelb. f. in d. 230  
K 3, 21 hübsch möbl. fl.  
gim. f. in d. 23  
K 4, 22 gut möbl. ob. l. v.  
Balkenraum, 3. verg. 231  
L 2, 9 2 Treppen, groß  
L 2, 4 feinst. möbl. 3  
mit mit f. d. Gänge 4. v. 232  
L 10, 6 2. St., 1 möbl. 3  
im verg. 231  
L 12, 8 recht, 3 hübsch mö.  
gim. in d. 23  
L 14, 3 schön möbl. 3  
mit sol. verg. 231

**M 1. 2a** 2 fein möbl. 81  
(Böhm. u. Böhm.  
zimmer) zu verm. 212

05,6 (Seidelbergerstr.  
mit möbl. Zimmer

Q1,1 3. Frage leere, hübsch  
möbl. Sim. 4. 239  
Q1,1 möbl. Simmer mit  
obte Pension an lica  
jungen Mann in verm. 56  
S1,10 5. St. 1 id. möbl.  
m. 2 Betten 2. 288  
S1,10 möbl. Sim. 10. 28  
T6,4 2 Et. gut möblier  
Simmer mit voll

**U 1, 9** 3 Treppen, 2 Wo-  
n- u. Schlafzimmer u.  
2 Betten, auch einzeln z. v. 60  
**Keyplerstr. 23** 3 Tr., 1. u. 2.  
Bim. an der  
ober. St. auf 1. St. z. v. 25  
**Große Meißelstraße**  
ein Parterre-Zimmer, möbl.  
oder unmöblirt, je verm. 20

ein möbilities Zimmer auf 1. J.  
zu vermieten. 231

Wohnhausmiete. 65, 2. Et. 1.  
fein möb. Zim. zu verm. 240

Siedelheimerstr. 20, 2. Et.  
1. j. möb. Zim. sof. z. v. =

Schwehingerstr. 12

II Treppen, (am Ring).  
Schön möbliertes  
**Zimmer**

**Zullastraße 19** part. vis-à-vis der Festhalle  
fein möbl. Wohn- u. Schlafz.  
auch f. Tourist zu verm. 28

**Schlafstellen**

**G 7, 1** 4. St. v. Schindler  
zu vermieten. 240

**H 7, 6** 5. Stad. bef. Schindler  
loht. zu verm. 240

**N 4, 1, 2** 3. St. v. Schindler  
Anst. Arbeiter f. u. 220



## Copir - Pressen



reicht als 25-jähr. Spezialität in tabellarischer u. eleganter Ausführung für Billets u. Briefe, Verträge, 17000.  
**Wdr. König**, Mechanische Werkstatt, Mannheim, Talbergasse 6. Telefon 764.



## PFAFF-Nähmaschinen

für Familiengebrauch und gewerbliche Zwecke.

Bei den massenhaften Anpreisungen von sogenannten „billigen“ Nähmaschinen ist es für jeden Käufer ein Gebot der Vorsicht, darauf zu achten, dass er auch etwas Gutes bekommt. Die Pfaff-Nähmaschinen bieten infolge ihrer anerkannten Güte die sicherste Gewähr für eine dauernde befriedigende Leistung.

Die Pfaff-Nähmaschinen eignen sich auch vorzüglich zur Kunststickerel. 20127  
 Gegründet 1862. Niederlagen in fast allen Städten. 1000 Arbeiter.

G. M. Pfaff, Nähmaschinenfabrik, Kaiserslautern.

Vertreter für Mannheim und Umgegend: Martin Decker, A 3, 4.



Landauer, Coupe, Hylord, Victoria mit abnehm. Fed. sowie engl. Geländewagen. Vor- und Nachschub. 17000.  
**Lorenz Schlegel**, K 2, 12, Wagen- und Geländewagen. Gegründet 1877.

## Nicht im Tapetenring!

Tapeten  
 Tapeten  
 Tapeten  
 Tapeten  
 in jeder Preislage, von 13 Pfg. an die Rolle, nur grösste Auswahl, nur neueste Designs.  
**A. Wihler**  
**A. Wihler**  
**A. Wihler**  
**A. Wihler**

0 3, 4a, Planken  
 eine Treppe hoch.

## Zuschneidekursus.

Am 1. und 15. jeden Monats beginnt ein neuer Kursus im Zuschneiden und Aufarbeiten von Damengarderobe aller Art: Kleider, Jacken, Mäntel, Samtkleider, Kinderkleider etc. nach deutschen, engl., amerik. u. franz. Moden, leichtföhrlicher Methode. Monatskursus 20 Mk., jeder weitere Monat 10 Mk.

Sofortige Anfertigung der eigenen Garben ohne Vorkenntnisse.  
**Laura Grünbaum**, 4054  
 Zuschneidelehrerin und Kleidermacherin S 1, 15, A. Stod.



ist das beste Mittel zur Herstellung bzw. dauernden Reparatur von  
 Papp-, Holzcement- u. Metall-  
**Dächern.**

Von den ersten Staatsbehörden empfohlen. 22110  
 Näheres durch:

**Gliemann & Lohnes**  
 Mannheim  
 Ruppertsgraben 14.

## „Borsylol“

Nachweisbar bestes Mund- und Zahnwasser.  
 Zu haben in allen besseren Friseurgeschäften und Drogerien.

Bettstellen,  
 Kleider,  
 Schränke,  
 Kleiderständer,  
 Tische,  
 Stühle,  
 Spiegel,  
 Kommoden,  
 Fächer-Kassens,  
 Nachttische.

Grösstes Lager  
 solidester Waare  
 billigste Preise  
 in  
**Friedrich Rötter**  
 H 5, 23 u. 33

Salon-  
 Garnituren,  
 Buffets,  
 Divan,  
 Verticows,  
 Schreibische,  
 Spiegelstühle,  
 Tischnachspanner,  
 Bücherregale,  
 Nähtische.

## Bodenanstriche.

Spirituslacke, Bernsteinlacke, Oelfarben, div. Bodendie, Stahlfarben, Terpentinöl, Parquet-Lacke, Pinsel etc. in bester Qualität bei 22610

**Jos. Samsreither**,  
 Spezialist in Holzwaren, H 4, 2, gegenüber deutscher Post.  
 Telefon Nr. 1878.

Die leichtverdaulichste Kraftnahrung für Jung und Alt bei Nervenleiden und Schwachzuständen aller Art ist 22553

## Somatose

ein aus Fleisch hergestelltes, geschmackfreies Albumosenpräparat.

## Frischgeleerte Oxhose

kaufte fröhlich. 23603  
**J. F. Menzer**, Neckargemünd.



Verkauf u. Lager bei: **Ph. Juch & Brieser**, Mannheim.

## Wäsche-Ausstattungs-Haus für Damen und Herren.

Meinen geehrten Kunden die Mittheilung, dass ich in meinen jetzigen Lokalitäten ein ebenso reichhaltiges Lager in

## Damen- und Herren-Wäsche

unterhalte als früher an den Planken, in nur den besten Qualitäten, zu sehr billigen Preisen, und lade zum Besuche höflichst ein.

## L. Steinthal,

Breitestrasse C 1, 3 gegenüber dem Kaufhaus.

## Knaben- und Mädchen-Garderoben.

In ganz frischer Lieferung und neuester Mode empfehle für die Sommersaison:

Knaben-Anzüge  
 Knaben-Blousen  
 Knaben-Hosen  
 Knaben-Wetterkragen.

Mädchen-Kleidchen  
 Mädchen-Blousen  
 Mädchen-Röckchen  
 Mädchen-Jaquettes und Wetterkragen.

Hervorragende Auswahl in Wäscheachen.

F 1, 10 Sophie Link. F 1, 10 Marktstr.

NOTIZ! Auswahlendungen werden gerne gemacht.

## Die Fabrik-Niederlage



der mech. Schuhfabrik  
**Ph. Jourdan, Mainz**

bietet dem Käufer die allergrössten Vorteile im Einkauf von Schuhwaren.

Es ist kein Geschäft im Stande, gleiche Waare billiger abgeben zu können.

Machen Sie gefälligst einen Versuch und Sie werden es nicht bereuen.

**Julius Blum, Mannheim**,  
 Breitestrasse P 1, 3.

## Leo Meller, Ludwigshafen a/Rh.

Buffet- und Eisschrankfabrik.

Abtheilung I.

## Eisschränke

in allen Grössen zu Fabrikpreisen.

Filialen: Mannheim, G 5 Nr. 20,  
 Ludwigshafen a/Rh., Kaiser Wilhelmstr. 19.

## Weinhandlung S6,33 Walther Ries S6,33

prima pfälzer Weiss- und Rothweine, Rhein-, Mosel- und Französische Weine, Schaumweine und Champagner in Originalpackung. — Nach verlangt Preislage.

## Schloss-Brunnen Gerolstein

Natürliches Mineralwasser. Tafelgetränk I. Ranges.  
 Aerallischerseits empfohlen bei chron. Magenkatarrh, Blasen- und Nierenleiden.  
 Beste Brunnenernährung des Bezirks Gerolstein.  
 Hauptniederl.: **Jak. Schmucker**, K 2, 7, Mannheim, Tel. 2344.  
 Die Direction: Gerolstein, Kitz, Rheingebirg.

## Badische Weinstube,

Seckenheimerstr. 13, neben der Kaiserschlö. Specialität: Nur badische Weine. Mittagstisch im Abonnement. Alfred Schmidt, langjähr. Küchenmeister.

## Emmy Neumann

Dentistin für Frauen und Kinder

0 5, 8 Heidelbergerstrasse 0 5, 8.

Künstl. Zahnersatz. Behandl. erkrankter Zähne. Plomben in Gold etc.

Gewissenhafte und schonende Behandlung.

Mässige Preise. 19060

## Gebr. Kaffee's

1 Pfund 200 g. 1.20, 1.40, 1.60 und 200 g. 1.80, sowie kleine

**Rohe Kaffee's**, große Auswahl, von über 20 Sorten

**Douis Boert**, R 1, 1, am Markt.

## Lehrföhrung, Kunstgeographie, Mathematik

u. s. w. Unterricht zu jeder Tageszeit, auch abends. Jede Woche Aufnahme neuer Schüler & Schülerinnen.

Feinste Referenzen. — Mässige Preise. — Prospekte.

**Friedr. Buschardt**, Mannheim/L. u. a.

Erste u. Älteste Spezialschule am Platz.

Schöndlich conc. Stellenvermittlung.



## Zuschneide-Kursus für Damen-Garderobe.

## Weidner-Nitzsche,

N 4, 24. Mannheim. N 4, 24.

Feinste Empfehlungen aus allen Kreisen.

Anfang der Kurse 1. und 15. jeden Monats.

Sofortige Anfertigung der eigenen Garderobe ohne jede Vorkenntnisse.

## Wolf's Emailputz

Einzig in seiner Art und Wirkung. Abreinhalt die Beste zum Reinigen und Erhalten von Kochgeschirren und Küchengeräten jeder Art. Vortrefflicher Messerputz. Überall vorrätig. Nur sehr in gelben Packeten mit dem Namen „Wolf's Emailputz“.

Spezialität der Firma A. L. Wolf, Stuttgart.